

KLINIK FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOSOMATIK UND PSYCHOTHERAPIE DES KINDES- UND JUGENDALTERS

LEHRSTUHL FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND -PSYCHOTHERAPIE

UNIV.-PROF. DR. MED. BEATE HERPERTZ-DAHLMANN

WEITERE PROFESSUREN INNERHALB DER KLINIK:

W3-PROFESSUR FÜR KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGIE IM KINDES- UND JUGENDALTER

UNIV.-PROF. DR. RER. NAT. KERSTIN KONRAD

W1-PROFESSUR FÜR TRANSLATIONALE HIRNFORSCHUNG IN PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

UNIV.-PROF. DR. MED. FLORIAN DANIEL ZEPF

ANZAHL DER PLANSTELLEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER: 21,5 (+4,5 TAGESKLINIK DÜREN)

ANZAHL ALLER DRITTMITTELFINANZIERTEN MITARBEITER: 8,5 WISSENSCHAFTLICHE UND 1 NICHT-WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die intensive Forschung zu den Essstörungen wurde fortgesetzt. Nachdem sich durch eine große randomisiert-kontrollierte Studie die tagesklinische Behandlung der adoleszenten Magersucht als genauso wirksam, aber deutlich kostengünstiger erwies, sollen weitere Untersuchungen zur Verbesserung der Behandlung der Magersucht folgen. Die Rehospitalisationsraten sind mit 20-30% sehr hoch. Im Jahr 2014 wurde das Home Treatment konzipiert, wo die Behandlung nach einem sehr kurzfristigen stationären Aufenthalt durch ein mobiles Team und unter Einbeziehung der ganzen Familie im häuslichen Umfeld der Patientin erfolgen soll. Zur Finanzierung dieser Behandlung wurden erste Verhandlungen mit den Krankenkassen aufgenommen.

Die 2013 gegründete Forschungsgruppe "Translationale Essstörungsforschung" von Herrn Dr. Seitz aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie arbeitet in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Neuroanatomie (Prof. Cordian Beyer) und dem Institut für Versuchstierkunde (Prof. Rene Tolba) im Grenzgebiet zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und den Neurowissenschaften. Herr Dr. Seitz und die PhD Studentin Linda Frintrop konnten 2014 durch einen START-Antrag gefördert erfolgreich das "Activity Based Anorexia" Rattenmodell erstmals am Aachener Uniklinikum etablieren. Dieses Modell wird nun benutzt, um die Auswirkungen der für Anorexie typischen Starvation auf Gehirnvolumen und -funktion bei adoleszenten Ratten zu erforschen. Insbesondere die Rolle des Fehlens des weiblichen Geschlechtshormons Estradiol bei der Gehirnvolumenabnahme und einer möglichen Therapie durch Hormonsubstitution stehen im Fokus der Bemühungen mit direkten Konsequenzen für eine mögliche Substitution auch bei Patienten. Die Gruppe arbeitet sehr produktiv und ist 2014 auf 1 Habilitanden, 1 PhD-Studentin, 3 medizinische Doktoranden und eine Masterstudentin angewachsen.

Die Studie zu Auswirkungen der Mutter-Kind-Interaktion auf die kindliche Entwicklung im Rahmen des BMBF-Projektes „Understanding and breaking the intergenerational cycle of abuse“, Subprojekt „Behavioral, developmental, and neural effects of a standardized mother-child intervention program in adolescent mothers and their children“ (TeeMo) wurde gemeinsam mit Frau Prof. Konrad fortgesetzt, indem es vor allem um die Förderung der Feinfühligkeit der Mutter gegenüber ihrem Kind geht. Wir boten adoleszenten Müttern ein Trainingsprogramm an, wobei der Unterschied zwischen trainierten und nicht trainierten Müttern sowie zwischen erwachsenen und jugendlichen Müttern untersucht werden sollte. Erste Untersuchungsergebnisse zeigten auf, dass adoleszente Mütter deutlich mehr psychiatrische Störungen, insbesondere Depressionen, aufweisen als erwachsene Mütter. Auch die psychosozialen Belastungen, denen die adoleszente Mutter ausgesetzt war, erwiesen sich als wesentlich gravierender als die psychosozialen Belastungen bei den erwachsenen Müttern.

2013 wurde das FP 7-EU-Projekt zur Erforschungen zu Störungen des Sozialverhaltens bei Mädchen initiiert. Hierin sind 17 europäische Institutionen und Unternehmen aus insgesamt 8 europäischen Ländern beteiligt; es wird von der Goethe-Universität Frankfurt koordiniert. Aachen beschäftigt sich als zweitgrößter Projektpartner vor allem mit neurobiologischen Fragestellungen, in erster Linie mit neuropsychologischen und hirnmorphologischen sowie -funktionellen Veränderungen. An diesem Projekt sind alle Professoren an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (Herpertz-Dahlmann, Konrad, Zepf) beteiligt. Es zeigte sich, dass die Rekrutierung sich wesentlich schwieriger gestaltete als primär von uns angenommen worden war. Störungsbedingt nahmen viele Probanden die Termine nicht wahr oder beendeten die Studie nach wenigen Erhebungszeitpunkten, so dass Sorge bestand, dass das Projekt durch zu geringe Teilnehmerzahlen Schaden nehmen könnte. Im Verlauf des Jahres 2014 konnten aber Strukturen in der Klinik und vor allem durch großes persönliches Engagement der beiden Projektmitarbeiter Dr. G. Kohls und Dr. C. Biskup etab-

liert werden, die die Rekrutierung deutlich verbesserten, so dass wir mittlerweile zu den Projektpartnern mit den meisten Probanden gehören.

Bei Auslaufen des Internationalen Graduiertenkollegs Schizophrenie und Autismus wurde ein neues Graduiertenkolleg in Kooperation mit der University of Pennsylvania zum Thema „Aggression und Impulsivität“ beantragt, wo die Begutachtung im Jahr 2015 erfolgen soll (The neuroscience of modulating aggression and impulsivity in psychopathology). Wir hoffen sehr, dass auf diese Art und Weise die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der University of Pennsylvania fortgesetzt werden kann.

Die Forschung auf dem Gebiet des Autismus im Rahmen des Internationalen Graduiertenkollegs „Schizophrenie und Autismus“ wurde in Kooperation mit der University of Pennsylvania fortgesetzt. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir für die Autismusforschung Herrn Prof. Dr. Schulte-Rüther, W1-Professor im Rahmen der Exzellenzinitiative, gewinnen konnten.

Im Lehr- und Forschungsgebiet „Klinische Neuropsychologie des Kindes- und Jugendalters (**Prof. Dr. rer. nat. K. Konrad**) wurden die Forschungsprojekte zur normalen und abweichenden Hirnentwicklung bei Kindern und Jugendlichen fortgesetzt und erfolgreich publiziert. 2014 wurde ferner eine neuropsychologischen Ambulanz für Kinder und Jugendliche eröffnet, in der neue Erkenntnisse zur neuropsychologischen Diagnostik und Therapie direkt in die klinische Praxis transferiert werden. Die Diagnostik und Behandlung von Teilleistungsstörungen und kognitiven Störungen bei Kindern und Jugendlichen und unsere Forschungsbemühungen, diese weiter zu verbessern sowie im Rahmen von patientenorientierter Lehre neue Erkenntnisse an die Studierenden zu vermitteln, werden nun optimal innerhalb des LFGs integriert, und Forschung, Lehre und Krankenversorgung auf dem Gebiet der klinischen Entwicklungsneurowissenschaften können sich gegenseitig stimulieren.

In dem DFG Projekt "Lesen ohne Worte" (PD Dr. Günther) werden mit Hilfe von Blickbewegungsmessungen und funktionaler Bildgebung die entwicklungspsychologischen Grundlagen des Leseerwerbs weiter erforscht. Auch ein DFG Folgeantrag von Herrn PD. Dr. Günther ist mittlerweile bewilligt. Ferner wurde das von der EU-geförderte Projekt ADDUCE zu Langzeitauswirkungen von Methylphenidat fortgesetzt, und erste Ergebnisse wurden erfolgreich publiziert.

Im Rahmen der BMBF- Ausschreibung „Research collaborations on behavioural disorders related to violence, neglect, maltreatment, and abuse in childhood and adolescence“ wurde das multizentrische Projekt zur Untersuchung von Pflegekindern nach Misshandlungserfahrungen in Kooperation mit der hiesigen Klinik für Pädiatrie (PD Dr. Tenbrock) und Kollegen in Bielefeld und Braunschweig erfolgreich fortgeführt. Erste Studienergebnisse zu den Auswirkungen von frühen Stresserfahrungen auf die kindliche Hirnentwicklung von Pflegekindern konnten hochrangig publiziert werden.

Das Nahinfrarot Spektroskopie(NIRS)-Labor wurde erfolgreich etabliert, und zahlreiche technische Herausforderungen, insbesondere für die Messung von Babies und Kleinkindern, konnten erfolgreich gelöst werden. Dies wurde unterstützt durch ein Theodore von Karman-Fellowship for Outgoing Scientists von Frau Prof. Konrad, mit Hilfe dessen sie einen Aufenthalt an einer führenden Arbeitsgruppe für Infant NIRS Imaging (Prof. Minagawa-Kawai) an der Keio University in Tokyo finanzierte. Frau Dr. Firk erhielt 2014 das Habilitationsstipendium für Frauen an der med. Fakultät und kann sich nun intensiv der Erforschung der neurobiologischen Grundlagen der frühen Mutter-Kind-Beziehung widmen.

2014 gelang auch die Einwerbung eines gemeinsamen ERS BOOST Fund Projektes mit Frau Prof. Neuschäfer-Rube (Pädaudiologie) sowie Prof. Fels und Prof. Vorländer vom Institut für technische Akustik. Im Rahmen dieses Projektes soll mit Hilfe von experimentellen Untersuchungen die Wahrnehmung in komplexen virtuellen akustischen Szenen untersucht werden und mit NIRS-Untersuchungen die neuronale Basis dieser Prozesse genauer bestimmt werden. Dieses Projekt leistet einen wichtigen Beitrag für die Diagnostik von Wahrnehmungsprozessen von hörgeschädigten Kindern und Kindern mit ADHS und soll langfristig auch helfen zu klären, wie die Inklusion von hörgeschädigten Kindern in Schulklassen weiter verbessert werden kann.

Im Lehr- und Forschungsgebiet „Translationale Hirnforschung in Psychiatrie und Neurologie II“ in der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (**Professor Dr. rer. nat. M. Schulte-Rüther**) wurden mehrere Studien fortgeführt und initiiert. Es wurde erfolgreich ein RWTH Start-Up Projekt eingeworben. Im Rahmen eines Pilotprojektes wurde hierbei exploriert, ob ein technisches Unterstützungssystem mit Hilfe von Eye-tracking und automatisierter Emotionserkennung therapeutisch bei Patienten mit Autismus-Spektrum Störungen wirksam sein kann. Zunächst wurden die technischen Komponenten eines solchen Systems erprobt. Eine weitergehende Förderung des Projektes wurde erfolgreich im Rahmen eines BMBF-Verbundes beantragt, die Förderung beginnt in 2015.

Die im Rahmen des IRTG begonnene Studie zu neuronalen Grundlagen von Joint Attention wurde in Kooperation mit dem Forschungszentrum Jülich fortgesetzt. Die Datenerhebung gesunder Kontrollprobanden wurde abgeschlossen. Die Datenerhebung der Patientengruppe (Autismus-Spektrum-Störung) läuft noch bis Herbst 2015.

Die Forschung zur Wirkung von Oxytocin auf soziales Verstärkungslernen (DFG-Förderung seit 2013) bei Autismus-Spektrum-Störungen wurde in Kooperation mit dem Forschungszentrum Jülich fortgesetzt, der Abschluss der Datenerhebung wird für 2015 angestrebt.

In Fortführung der erfolgreich abgeschlossenen SOSTA-net Studie (multizentrische Studie unter Beteiligung der KJP Aachen, Prof. Herpertz-Dahlmann und Prof. Schulte-Rüther) wurden weiterhin Sozialkompetenz-Trainingsgruppen für Autismus angeboten und wissenschaftlich begleitet (Kooperation mit KJP Frankfurt). Zur weitergehenden Evaluierung der Effektivität des Trainings wurde erfolgreich ein START-Projekt eingeworben, mit dem neurobiologische und epigenetische Prädiktoren des Trainingserfolgs exploriert werden sollen, das Projekt startet in 2015.

Im Lehr- und Forschungsgebiet „Translationale Hirnforschung in Psychiatrie und Neurologie“ in der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (**Professor Dr. med. F.D. Zepf**) wurden mehrere Studien durchgeführt. Die Forschungsprojekte dieser Arbeitsgruppe (Themenbereich: Rolle des Botenstoffes Serotonin im Rahmen von Entscheidungsprozessen sowie kognitiven Parametern) wurden weitergeführt und teilweise ausgewertet. Ein anderes Forschungsprojekt (welches zu Beginn aus Mitteln des START-Programms gefördert wurde) befasste sich mit der Untersuchung neuronaler und neurochemischer Korrelate episodischer Gedächtnisprozesse bei Patienten mit selbstverletzendem Verhalten (Jugendliche und Erwachsene) in Verbindung mit hormonellen Veränderungen, speziell mit Blick auf den Einfluss von Serotonin. Die Untersuchungen in einer ersten Stichprobe von gesunden Teilnehmerinnen wie wurden abgeschlossen und erste Daten zum Einfluss von Serotonin auf das verbale deklarative Kurzzeitgedächtnis (Erwachsene) publiziert.

Ein weiteres Forschungsprojekt zur Rolle des Botenstoffes Serotonin bei affektiven Störungen (in Kooperation mit der FA Dr. Kellner, Technische Unternehmensberatung) wurde abgeschlossen. Ein Forschungsprojekt zur Entwicklung geeigneter Trainingsprotokolle für ein EEG-Neurofeedback-Gerät wurde im Jahr 2012 begonnen und läuft weiterhin, ein Abschluss dieses Projektes ist für den Herbst 2015 vorgesehen. Kooperationspartner sind hierbei die FA Neuroconn (Illmenau) und die FA Hasomed (Magdeburg) sowie der Philips Lehrstuhl für Medizinische Informationstechnik (MedIT) am Helmholtz-Institut für Biomedizinische Technik der RWTH Aachen (Prof. Dr. S. Leonhardt) und der Lehrstuhl für Medizintechnik (MediTEC, Prof. Dr. K. Radermacher). Ein weiteres Forschungsprojekt (in Kooperation mit der FA Dr. Kellner, Technische Unternehmensberatung) zu immunologischen Aspekten bei psychiatrischen Symptomen wird ca. Mitte 2015 abgeschlossen werden.

2. DRITTMITTEL

2.1 über die Drittmittelstelle des UKA verwaltete Mittel

P 1: Behavioral, developmental, and neural effects of a standardized mother-child intervention program in adolescent mothers and their children (TeeMo)

Projektleiter: Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann
 Förderer: BMBF/DLR
 Bewilligungszeitraum: 01.07.2012 – 30.06.2015
 Kooperationen: Pränataldiagnostik und spezielle Geburtshilfe (Prof. Dr. Goecke, Jugendämter der Städteregion)
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

P 2: Internationales Graduiertenkolleg „Brain-behavior relationship of normal and disturbed emotions in schizophrenia and autism“

Projektleiter: Prof. Schneider, Prof. Herpertz-Dahlmann, Prof. Konrad etc.
 Förderer: DFG
 Bewilligungszeitraum: 2006-2015
 Kooperationen: University of Pennsylvania
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

P 3: Randomized multi-centre controlled trial of group-based social skills training in children and adolescents with high functioning Autism Spectrum Disorder (SOSTA-NET)

Projektleiter: Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann
 Förderer: DFG
 Bewilligungszeitraum: 04/2010-03/2013
 Kooperationen: Prof. Dr. Freitag, Frankfurt
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

P 4: Verbund Psychotherapie EDNET (ANDI)

Projektleiter: Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann
 Förderer: BMBF/DLR
 Bewilligungszeitraum: 2006-2013
 Kooperationen: Unikliniken Würzburg, Duisburg-Essen, Freiburg, Berlin, Städt. Kliniken Köln
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

P 5: Juniorprofessur

Projektleiter: Prof. Dr. Zepf
 Förderer: DFG
 Bewilligungszeitraum: 2012-2015
 Kooperationen: JARA-Brain
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

P 6: Pflegefamilienstudie: Zur Entwicklung von Kindern in Pflegefamilien (GROW-TREAT)

Projektleiter: Prof. Dr. K. Konrad
 Förderer: BMBF/DLR
 Bewilligungszeitraum: 01.07.2013 – 30.06.2016
 Kooperationen: Klinik für Kinderheilkunde, Universität Braunschweig (FB Psychologie); Universität Bielefeld (FB Psychologie)
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

P 7: Neurobiology and Treatment of Adolescent Female Conduct Disorder (FEMNAT-CD)

Projektleiter: Prof. Herpertz-Dahlmann, Prof. Konrad, Prof. Zepf
 Förderer: EU/ Collaborative Project, FP7
 Bewilligungszeitraum: 07/13 -06/17
 Kooperationen: Universität Frankfurt, University of Southampton, Universität Basel, Universitätsklinikum Heidelberg, Universität Regensburg, University of Birmingham, University of Amsterdam, Trinity College Dublin
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaft

P 8: Attention Deficit Hyperactivity Disorder Drugs Use Chronic Effects (ADDUCE)

Projektleiter: Prof. Konrad: WP6: Long term adverse neurological effects of methylphenidate treatment for ADHD
 Förderer: EU/ Collaborative Project - FP
 Bewilligungszeitraum: 11/10 -10/15
 Kooperationen: School of Pharmacy, University of London, Radboud University Nijmegen, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim, University of Dundee, University of Nottingham, University of Cork University Psychiatric Centre, Katholieke Universiteit Leuven, Università degli Studi di Cagliari/Instituto Superiore di Sanita, VADASKERT Child and Adolescent Psychiatry Hospital and Outpatient Clinic, Budapest, etc.
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaft

P 9: Neurofeedback

Projektleiter: FA Neuroconn / Prof. Zepf
 Förderer: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BmWi)
 Bewilligungszeitraum: 01.04.2012 – 31.03.2015
 Kooperationen: FA Neuroconn (Ilmenau), FA Hasomed (Magdeburg), Lehrstuhl für Medizinische Informationstechnik der RWTH Aachen, Lehrstuhl für Medizintechnik der RWTH Aachen
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

P 10: Untersuchung zentralnervöser serotonerger Funktionen bei ADHS

Projektleiter: Prof. Dr. Zepf
 Förderer: American Psychiatric Ass.
 Bewilligungszeitraum: 04/2009-12/2009
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

P 11: Immunologische Prozesse und psychiatrische Störungsbilder

Projektleiter: Prof. Zepf
 Förderer: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BmWi)
 Bewilligungszeitraum: 01.07.2012 – 31.03.2015
 Kooperationen: FA Dr. Kellner, Technische Unternehmensberatung
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

P 12: Der Einfluss von starvationsbedingtem Östrogenmangel und Östrogensubstitution auf neurale Plastizität und Verhalten bei der Ratte – eine translationale Perspektive für die Behandlung der adoleszenten Anorexia nervosa

Projektleiter: Dr. J. Seitz
 Förderer: START
 Bewilligungszeitraum: 2003-2015
 Kooperationen: Prof. Tolba, Prof. Beyer, Prof. Neulen
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

P 13: Fingerzählen – ein Grundbaustein des Rechnens?

Projektleiter: Dr. H. Krinzinger
 Förderer: START
 Bewilligungszeitraum: 2013-2015
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

P 14: Juniorprofessur

Projektleiter: Prof. Dr. Schulte-Rüther
 Förderer: DFG
 Bewilligungszeitraum: 2014-2017
 Kooperationen: JARA-Brain
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

P 15: Social reinforcement learning and brain activation in the human ventral striatum – a pilot study to explore the potential of oxytocin to enhance social learning in autism spectrum disorder

Projektleiter: Prof. Dr. Martin Schulte-Rüther
 Förderer: DFG
 Bewilligungszeitraum: 1.4.2013-31.12.2014
 Kooperationen: Prof Fink, Institut für Neurowissenschaften und Medizin (INM-3) Forschungszentrum Jülich & Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsklinikum Köln; Prof. Willmes, Klinik für Neurologie, RWTH Aachen; Prof. Eggermann, Prof Zerres, Institut für Humangenetik, RWTH Aachen; Prof. Karges, Endokrinologie und Diabetologie, Klinik für Gastroenterologie, RWTH Aachen, Prof Freitag, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Uniklinikum Frankfurt a.M.; Inge-Kamp-Becker, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universitätsklinikum Marburg; Dr. Kohls, Prof. Schultz, Children's Hospital Philadelphia, University of Pennsylvania
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

P 16: Towards a computerized immersive social interaction training system for patients with autism

Projektleiter: Prof. Dr. Martin Schulte-Rüther
 Förderer: DFG (über RWTH, Start-Up)
 Bewilligungszeitraum: 04/2014-03/2015
 Kooperationen: Prof. Vogeley, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Köln
 FSP der Fakultät: Medizin und Technik / Klinische Neurowissenschaften

P 17: Lesen ohne Worte: ein Paradigma zur Untersuchung entwicklungspsychologischer Grundlagen von normalem und dyslektischem Lesen

Projektleiter: Dr. Günther
 Förderer: DFG
 Bewilligungszeitraum: 01.05.10-28.04.13
 Kooperationen: Florida State University, USA
 FSP der Fakultät: Klinische Neurowissenschaften

3. PUBLIKATIONEN

3.1 Originalarbeiten, Reviews, Editorials: gelistet in WoS/Medline

- [1] Boger M, Backhus F, Guenther T (2014) No Specific Discrepancy between Productive and Receptive Vocabulary in Children with Down Syndrome Sprache-Stimme-Gehor.1:42-7 (IF 0,2)
- [2] Boraska V, Franklin CS, Floyd JA ... Bühren K ... Herpertz-Dahlmann B et al. (2014) A genome-wide association study of anorexia nervosa. Mol Psychiatry.10:1085-94 (IF 14,496)
- [3] Bühren K, Gärtner L, Kennes LN, Seitz J, Hagenah U, Herpertz-Dahlmann B (2014) [Hematological changes in adolescent anorexia nervosa]. Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother.1:19-26 (IF 0,943)
- [4] Bühren K, Schwarte R, Fluck F, Timmesfeld N, Krei M, Egberts K, Pfeiffer E, Fleischhaker C, Wewetzer C, Herpertz-Dahlmann B (2014) Comorbid psychiatric disorders in female adolescents with first-onset anorexia nervosa. Eur Eat Disord Rev.1:39-44 (IF 2,461)
- [5] De Rubeis S, He X, Goldberg AP ... Schulte-Rüther M et al. (2014) Synaptic, transcriptional and chromatin genes disrupted in autism. Nature.7526:209-15 (IF 41,456)
- [6] Freitag CM, Konrad K (2014) Autism spectrum disorder: underlying neurobiology. J Neural Transm.9:1077-9 (IF 2,402)
- [7] Greimel E, Schulte-Rüther M, Kamp-Becker I, Remschmidt H, Herpertz-Dahlmann B, Konrad K (2014) Impairment in face processing in autism spectrum disorder: a developmental perspective. J Neural Transm.9:1171-81 (IF 2,402)
- [8] Günther T, Konrad K, Häusler J, Saghraoui H, Willmes K, Sturm W (2014) Developmental Differences in Visual and Auditory Attention: a Cross-Sectional Study. Z Neuropsychol.3:143-52 (IF 0,4)
- [9] Herpertz-Dahlmann B (2014) [Eating disorders- current fields of research]. Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother.1:5-6 (IF 0,943)
- [10] Herpertz-Dahlmann B (2014) Child and adolescent psychiatry in Germany. Eur Child Adolesc Psychiatry.7:621-22 (IF 3,336)
- [11] Herpertz-Dahlmann B, Hebebrand J (2014) [Thanks to our former editor professor Dr. med. Bernd Blanz]. Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother.4:211 (IF 0,943)
- [12] Herpertz-Dahlmann B, Holtmann M (2014) [Farewell and thank-you to Gerd Lehmkuhl]. Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother.3:145-6 (IF 0,943)

- [13] Herpertz-Dahlmann B, Schwarte R, Krei M, Egberts K, Warnke A, Wewetzer C, Pfeiffer E, Fleischhaker C, Scherag A, Holtkamp K, Hagenah U, Bühren K, Konrad K, Schmidt U, Schade-Brittinger C, Timmesfeld N, Dempfle A (2014) Day-patient treatment after short inpatient care versus continued inpatient treatment in adolescents with anorexia nervosa (ANDI): a multicentre, randomised, open-label, non-inferiority trial. *Lancet*.9924:1222-9 (IF 45,217)
- [14] Huckins LM, Boraska V, Franklin CS ... Herpertz-Dahlmann B et al. (2014) Using ancestry-informative markers to identify fine structure across 15 populations of European origin. *Eur J Hum Genet*.10:1190-200 (IF 4,349)
- [15] Jarick I, Volckmar AL, Pütter C ... Herpertz-Dahlmann B et al. (2014) Genome-wide analysis of rare copy number variations reveals PARK2 as a candidate gene for attention-deficit/hyperactivity disorder. *Mol Psychiatry*.1:115-21 (IF 14,496)
- [16] Johnston BA, Mwangi B, Matthews K, Coghill D, Konrad K, Steele JD (2014) Brainstem abnormalities in attention deficit hyperactivity disorder support high accuracy individual diagnostic classification. *Hum Brain Mapp*.10:5179-89 (IF 5,969)
- [17] Karalunas SL, Geurts HM, Konrad K, Bender S, Nigg JT (2014) Annual research review: Reaction time variability in ADHD and autism spectrum disorders: measurement and mechanisms of a proposed trans-diagnostic phenotype. *J Child Psychol Psychiatry*.6:685-710 (IF 6,459)
- [18] Kohls G, Thönessen H, Bartley GK, Grossheinrich N, Fink GR, Herpertz-Dahlmann B, Konrad K (2014) Differentiating neural reward responsiveness in autism versus ADHD. *Dev Cogn Neurosci*.:104-16 (IF 3,833)
- [19] Kohls G, Yerys BE, Schultz RT (2014) Striatal development in autism: repetitive behaviors and the reward circuitry. *Biol Psychiatry*.5:358-9 (IF 10,255)
- [20] Lukas S, Krinzinger H, Koch I, Willmes K (2014) Number representation: A question of look? The distance effect in comparison of English and Turkish number words. *Q J Exp Psychol (Colchester)*.2:260-70 (IF 2,127)
- [21] Maier A, Ernst JP, Müller S, Gross D, Zepf FD, Herpertz-Dahlmann B, Hagenah U (2014) Self-perceived stigmatization in female patients with anorexia nervosa - results from an explorative retrospective pilot study of adolescents. *Psychopathology*.2:127-32 (IF 2,084)
- [22] Morin G, Bruechle NO, Singh AR, Knopp C, Jedraszak G, Elbracht M, Brémond-Gignac D, Hartmann K, Sevestre H, Deutz P, Hérent D, Nürnberg P, Roméo B, Konrad K, Mathieu-Dramard M, Oldenburg J, Bourges-Petit E, Shen Y, Zerres K, Oquadid-Ahidouch H, Rochette J (2014) Gain-of-Function Mutation in STIM1 (P.R304W) Is Associated with Stormorken Syndrome. *Hum Mutat*.10:1221-32 (IF 5,34)
- [23] Pankert A, Pankert K, Herpertz-Dahlmann B, Konrad K, Kohls G (2014) Responsivity to familiar versus unfamiliar social reward in children with autism. *J Neural Transm*.9:1199-210 (IF 2,402)
- [24] Pinheiro-Chagas P, Wood G, Knops A, Krinzinger H, Lonnemann J, Starling-Alves I, Willmes K, Haase VG (2014) In how many ways is the approximate number system associated with exact calculation? *PLoS ONE*.11:e111155 (IF 3,234)
- [25] Puetz V, Günther T, Kahraman-Lanzerath B, Herpertz-Dahlmann B, Konrad K (2014) Neuropsychological deficits in the prodromal phase and course of an early-onset schizophrenia. A case report. *Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother*.3:167-76 (IF 0,943)
- [26] Puetz VB, Kohn N, Dahmen B, Zvyagintsev M, Schüppen A, Schultz RT, Heim CM, Fink GR, Herpertz-Dahlmann B, Konrad K (2014) Neural response to social rejection in children with early separation experiences. *J Am Acad Child Adolesc Psychiatry*.12:1328-1337.e8 (IF 7,26)
- [27] Riecke L, Scharke W, Valente G, Gutschalk A (2014) Sustained selective attention to competing amplitude-modulations in human auditory cortex. *PLoS ONE*.9:e108045 (IF 3,234)
- [28] Sánchez CL, Van Swearingen AE, Arrant AE, Kuhn CM, Zepf FD (2014) Dietary manipulation of serotonergic and dopaminergic function in C57BL/6J mice with amino acid depletion mixtures. *J Neural Transm*.2:153-62 (IF 2,402)
- [29] Schulte-Rüther M, Greimel E, Piefke M, Kamp-Becker I, Remschmidt H, Fink GR, Herpertz-Dahlmann B, Konrad K (2014) Age-dependent changes in the neural substrates of empathy in autism spectrum disorder. *Soc Cogn Affect Neurosci*.8:1118-26 (IF 7,372)
- [30] Seitz J, Bühren K, von Polier GG, Heussen N, Herpertz-Dahlmann B, Konrad K (2014) Morphological changes in the brain of acutely ill and weight-recovered patients with anorexia nervosa. A meta-analysis and qualitative review. *Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother*.1:7-17; quiz 17-8 (IF 0,943)
- [31] Stubenrauch C, Freund J, Alecu de Flers S, DeFlers S, Scharke W, Braun M, Jacobs AM, Konrad K (2014) Nonword reading and Stroop interference: what differentiates attention-deficit/hyperactivity disorder and reading disability? *J Clin Exp Neuropsychol*.3:244-60 (IF 2,083)
- [32] Stubenrauch C, Krinzinger H, Konrad K (2014) [From brain imaging to good teaching? implicating from neuroscience for research on learning and instruction]. *Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother*.4:253-68; quiz 268-9 (IF 0,943)
- [33] Teismann T, Simons M (2014) Metacognitive Therapy *Z Klin Psychol Psychother*.4:251-8 (IF 0,596)

- [34] Vloet A, Simons M, Vloet TD, Sander M, Herpertz-Dahlmann B, Konrad K (2014) Long-term symptoms and posttraumatic growth in traumatised adolescents: findings from a specialised outpatient clinic. *J Trauma Stress*.5:622-5 (IF 2,36)
- [35] Vloet T, von Polier G, Bachmann C, Herpertz-Dahlmann B (2014) ADHD and Antisocial Development *Monatsschr Kriminol*.5-6:431-50 (IF 0,136)
- [36] Vloet TD, Großheinrich N, Konrad K, Freitag C, Herpertz-Dahlmann B (2014) [Female conduct disorders]. *Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother*.2:95-107; quiz 107-8 (IF 0,943)
- [37] von Polier GG, Biskup CS, Kötting WF, Bubenzer S, Helmbold K, Eisert A, Gaber TJ, Zepf FD (2014) Change in electrodermal activity after acute tryptophan depletion associated with aggression in young people with attention deficit hyperactivity disorder (ADHD). *J Neural Transm*.4:451-5 (IF 2,402)
- [38] von Polier GG, Meng H, Lambert M, Strauss M, Zartotti G, Karle M, Dubois R, Stark FM, Neidhart S, Zollinger R, Bürgin D, Felder W, Resch F, Koch E, Schulte-Markwort M, Schimmelmann BG (2014) Patterns and correlates of expressed emotion, perceived criticism, and rearing style in first admitted early-onset schizophrenia spectrum disorders. *J Nerv Ment Dis*.11:783-7 (IF 1,688)
- [39] von Polier GG, Zepf FD (2014) Physiosomatic complaints, immune-inflammatory pathways, and serotonin-related mood symptoms: relevance for tryptophan-related challenge procedures and clinical considerations with respect to the DSM-V. *Acta Psychiatr Scand*.2:98-9 (IF 5,605)
- [40] Walitza S, Marinova Z, Grünblatt E, Lazić SE, Remschmidt H, Vloet TD, Wendland JR (2014) Trio study and meta-analysis support the association of genetic variation at the serotonin transporter with early-onset obsessive-compulsive disorder. *Neurosci Lett*.:100-3 (IF 2,03)

3.2 Originalarbeiten, Reviews, Editorials: nicht gelistet

- [1] Schlett T, Mäder P, Frank A, Günther T (2014) Vergleich von verschiedenen Varianten der Spontansprachanalyse bei der Diagnostik von Kindern mit Aussprachestörungen und/oder Dysgrammatismus. *Sprache – Stimme – Gehör*, 38:37-41
- [2] Horbach J, Scharke W, Cröll J, Günther T (2014) Neuer Aufgabentyp in der Früherkennung von LRS. *Forum Logopädie*, 28:36-40
- [3] Weber K, Günther T, Heim S, Horbach J (2014) Visuell-verbales Paarassoziationslernen bei vier- bis fünfjährigen Kindern. *Sprache – Stimme – Gehör*, 38:e19-e20

3.3 Beiträge in Lehr-/Handbüchern, Monographien

- [1] Herpertz-Dahlmann B, Wewetzer C. Eating Disorders. In: Gerlach M, Warnke A, Greenhill L (Hrsg.), *Psychiatric Drugs in Children and Adolescents. Basic Pharmacology and Practical Applications*. Springer, 429-437, (ISBN 978-3-7091-1501-8), 2014

- [2] Wells A. Simons M. Metacognitive Therapy. In: Hofman SG (Hrsg.) *Thinking Differently about Thinking The Wiley Handbook of Cognitive Behavioral Therapy, Volume I*. Dozois DJA (Hrsg.). S. 107-130, (ISBN 978-1-1185-2856-3), 2014
- [3] Herpertz-Dahlmann B. Anorexia nervosa. In: Hoffmann, GF., Lentze, MJ., Spranger, J., Zepp, F. (Hrsg.) *Pädiatrie: Grundlagen und Praxis*. Springer, 4. Aufl. Bd. 2, S. 1865-1867 (ISBN 978-3-642-41865-5), 2014
- [4] Herpertz-Dahlmann B, Simons M. Psychiatrische und psychologische Behandlung im Kindes- und Jugendalter. In: Hoffmann, GF., Lentze, MJ., Spranger, J., Zepp, F. (Hrsg.) *Pädiatrie: Grundlagen und Praxis*. Springer, 4. Aufl. Bd. 2, S. 1829-1832 (ISBN 978-3-642-41865-5), 2014
- [5] Herpertz-Dahlmann B, Hagenah U. Anorexia nervosa – eine Abhängigkeitskrankheit? In: Bilke-Hentsch O, Wölfling K, Batra A. (Hrsg.) *Praxisbuch Verhaltenssucht*. Thieme S. 223-228 (ISBN 978-3-13-715814), 2014
- [6] Simons, M. Metakognitive Therapie depressiver Störungen. In: Kunz, O, Teismann T. (Hrsg.) *Moderne Ansätze in der Depressionsbehandlung*. Dgvt Verlag, S. 107-130 (ISBN 978-3871592881), 2014
- [7] De Zwaan M, Herpertz-Dahlmann B. Essstörungen. In: Voderhölzer, U., Hohagen, F. (Hrsg.) *Therapie psychischer Erkrankungen. State of the Art*. 9. Auflage S. 297-309 (ISBN 978-3-437-24905-1), 2014

3.4 Diplomarbeiten / Bachelor-/Masterarbeiten, Dissertationen, Habil.-schriften

Diplomarbeiten / Masterarbeiten:

- [1] Laura Stahl: Der Einfluss von Lärm auf die kognitive Leistungsfähigkeit bei Erwachsenen und Kindern. M.sc. Psychologie, RWTH Aachen.
- [2] Jennifer Engelen: Ist das eigene Baby für das Belohnungssystem besonders?“ M.sc. Neurowissenschaften. Universität zu Köln.

Dissertationen:

- [1] Linda Johanna von Ribbeck: Veränderungen des Body Mass Index und des Alters bei jugendlichen Patienten mit Anorexia nervosa: longitudinale Daten von 1998 bis 2009 an der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Universitätsklinik Aachen und Vergleich verschiedener Behandlungszentren in Deutschland.
- [2] Caroline Sarah Biskup: Effects of Acute Tryptophan Depletion on Brain Serotonin Function and Concentrations of Dopamine and Norepinephrine in C57BL/6J and BALB/cJ Mice
- [3] Vanessa Bianca Leonore Pütz: Neural response to social rejection in children with early separation experiences (mündliche Prüfung: 01/15).

4. SONSTIGES

4.1 Gutachtertätigkeiten für Organisationen

Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann

- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Universität zu Köln
- Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt
- RWTH Aachen
- ERC

Prof. Dr. K. Konrad

- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Netherlands Organisation for Scientific Research
- Research Foundation - Flanders (Belgium) (FWO)
- Israel Science Foundation
- Wellcome Trust
- Universität Würzburg
- University of Amsterdam
- University of Ghent

Dr. U. Hagenah

- Amtsgericht Aachen
- Amtsgericht Eschweiler
- Sozialgericht Aachen

PD Dr. T. Vloet

- Amtsgericht Aachen
- Verwaltungsgericht Aachen
- Sozialgericht Aachen
- Schweizerischer Nationalfonds
- Stiftung für ambulante Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter

Dr. M. Schulte-Rüther

- Israel Science Foundation (F.I.R.S.T. grant application), Israel
- QQFS (Qualitative and Quantitative Fieldwork Services), Schweden

PD Dr. T. Günther

- Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.
- Deutscher Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten

Dr. G. Kohls

- National Fund for Scientific Research (NFSR), Belgium
- International Society for Autism Research (INSAR)
- Dr. Seitz
- Amtsgericht Aachen
- Sozialgericht Aachen

4.2 Gutachtertätigkeiten für Zeitschriften

Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann

- European Eating Disorders Review
- Psychotherapie - Psychosomatik - Medizinische Psychologie

- Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry (JAACP)
- European Child and Adolescent Psychiatry
- PLoS ONE
- JAMA Psychiatry
- Deutsches Ärzteblatt
- Verhaltenstherapie
- Biological Psychiatry
- International Journal of Eating Disorders
- Lancet
- Journal of Neural Transmission
- Deutsches Ärzteblatt
- Pediatrics
- Klinische Pädiatrie
- BMC Psychiatry

Prof. Dr. K. Konrad

- American Journal of Psychiatry
- JAMA Psychiatry
- Biological Psychiatry
- Molecular Psychiatry
- Cortex
- Journal of Neural Transmission
- Journal of Child and Adolescent Psychology and Psychiatry (JCPP)
- Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry (JAACAP)
- Neuropsychologia
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Prof. Dr. F.D. Zepf

- Australian and New Zealand Journal of Psychiatry
- Biological Psychology
- International Journal of Neuropsychopharmacology
- Child Psychiatry and Human Development

Dr. M. Simons

- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Psychotherapie - Psychosomatik – Medizinische Psychologie
- Clinical Psychologist

PD Dr. T. Vloet

- Journal of Child Psychology and Psychiatry
- European Child and Adolescent Psychiatry
- The Spanish Journal of Psychology
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Journal of Attention Disorders
- British Journal of Psychiatry

Prof. Dr. M. Schulte-Rüther

- European Eating Disorders Review
- Brain Imaging and Behavior

- Frontiers in Human Neuroscience
- Journal of Neural Transmission
- Psychiatry Research
- JAMA Psychiatry
- Psychiatry Research
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Dr. U. Hagenah

- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

PD Dr. T. Günther

- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Forum Logopädie
- Journal of Abnormal Child Psychology
- Sprache, Stimme, Gehör
- Journal of Experimental Child Psychology
- Journal of Child Psychology and Psychiatry
- Journal of Attention Disorders
- L.O.G.O.S. Interdisziplinär

Dr. K. Bühnen

- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Dr. G. Kohls

- Archives of General Psychiatry
- Autism
- Autism Research
- Biological Psychiatry
- Developmental Psychology
- Developmental Science
- Social Cognitive and Affective Neuroscience
- Journal of Child Psychology and Psychiatry
- Journal of Autism and Developmental Disorders
- Journal of Neurodevelopmental Disorders
- Neuroscience and Biobehavioral Reviews
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Journal of Neural Transmission

Dr. H. Krinzinger

- Trends in Neuroscience and Education
- Neurocase
- Lernen & Lernstörungen

Dr. J. Seitz

- JAMA Psychiatry
- Journal of Child Psychology and Psychiatry
- European Eating Disorders Review
- PLOS One
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Journal of Neural Transmission
- Psychiatric Research Neuroimaging

4.3 wissenschaftliche Ämter

Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann

- Vorstandsmitglied der Europäischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie (European Society for Child and Adolescent Psychiatry)
- Mitglied des Präsidiums von JARA-Brain
- Wissenschaftlicher Beirat des Fördervereins Kinderseele, Aachen
- Regelmäßige Beratung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Prof. Dr. K. Konrad

- Mitglied des Promotionsausschusses der Medizinischen Fakultät
- Board member of the EUNETHYDIS GROUP (European Network for Hyperkinetic Disorders)
- Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Dr. U. Hagenah

- Expertengremium zu „Essstörungen“, BMG
- Fachvertreter bei der Entwicklung der S3-Leitlinien „Autismus“ der Fachgesellschaften DGKJP, DGPPN
- Beirat Hopitaux Robert Schumann Luxembourg

PD Dr. T. Günther

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie
- PD Dr. Vloet
- Fachvertreter bei der Entwicklung der S3-Leitlinien „Störungen des Sozialverhaltens“ der Fachgesellschaft DGKJP

4.4 Mitgliedschaften in einem Editorial Board

Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann

- Psychotherapie im Dialog
- Verhaltenstherapie
- Jahrbuch Kinder-Jugend-Psychotherapie
- Klinische Pädiatrie

Prof. Dr. K. Konrad

- Journal of Neural Transmission
- Journal of Child Psychology and Psychiatry
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Verhaltenstherapie

Prof. Dr. F.D. Zepf

- Journal of Pediatric Sciences
- Journal of Psychology and Psychotherapy
- Translational Medicine
- Scientific Journals International, Editorial Board Member for Psychology, Psychiatry and Mental Health

PD Dr. T. Günther

- Lernen- und Lernstörungen
- L.O.G.O.S. – Interdisziplinär
- Sprache – Stimme – Gehör

4.5 Herausgeber/ Mitherausgeber von Zeitschriften

Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann

- Herausgeberin: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- ESCAP Communications Editor: European Child and Adolescent Psychiatry:
- Field Editor: Journal of Neural Transmission

4.6 Ausrichtung von Konferenzen und Tagungen

Prof. Herpertz-Dahlmann, Dr. Simons, Stiftung-KJPP

- 4. Aachener Symposion „Effizienter helfen – Neue Behandlungsformen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“, 17.05.2014, Aachen

Dr. J. Seitz

- YICAP/ECAP International Young Investigators Paper Writing Workshop, Rees, 17-19.9.2014

4.7 Preise/ Auszeichnungen

Prof. Herpertz-Dahlmann

- RWTH Fellow, verliehen November 2014

4.8 Berufungen

Prof. F. Zepf

- Ruf (primo loco) auf die W3-Professur für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie an die Universität zu Köln, verbunden mit der Position der Klinikleitung / des Chefarztes (abgelehnt)
- Ruf (primo loco) auf den Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie (Chair & Winthrop Professor of Child and Adolescent Psychiatry) an der University of Western Australia in Perth (Australien), verbunden mit der Position des Clinical Director / Head of Department der Specialised Child and Adolescent Mental Health Services im Bundesstaat Western Australia (angenommen)

Prof. Martin Schulte-Rüther:

- Ruf (primo loco) auf die Juniorprofessur (W1) an die RWTH Universität Aachen „Translationale Hirnforschung in Psychiatrie und Neurologie“ an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters in Kooperation mit dem Forschungszentrum Jülich im Rahmen der Jülich Aachen Research Alliance (JARA-BRAIN), Ruf angenommen
- Listenplatz (secundo loco) für die Professur (W2, tenure-track) "Neurobiologische Forschung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie", LMU München